



GLEICHBEHANDLUNGSBERICHT

zum 31. März 2026

der

**PVU Prignitzer
Energie- und Wasser-
versorgungsunternehmen
GmbH**

Feldstraße 27a
19348 Perleberg

und der

PVU Energienetze GmbH

Feldstraße 27a
19348 Perleberg

vorgelegt durch

Herrn Stefan Kahl
(Gleichbehandlungsbeauftragter)

Inhaltsverzeichnis

A. Vorbemerkungen.....	3
B. Der Gleichbehandlungsbeauftragte.....	4
<i>I. Kontaktdaten</i>	<i>4</i>
<i>II. Ansprechbarkeit für Mitarbeiter*innen</i>	<i>4</i>
C. Das vertikal integrierte Unternehmen und der Netzbetrieb	5
<i>I. Veränderungen in der Aufbauorganisation des Netzbetriebs im Berichtszeitraum.....</i>	<i>5</i>
<i>II. Personelle Veränderungen</i>	<i>6</i>
D. Bericht über die nach § 7a Abs. 5 Satz 1 EnWG getroffenen Maßnahmen des vergangenen Kalenderjahres.....	6
<i>I. Maßnahmen zur Sicherstellung eines diskriminierungsfreien Netzbetriebes.....</i>	<i>7</i>
1. <i>Veränderungen im Kommunikationsverhalten und in der Markenpolitik des Netzbetreibers</i>	<i>7</i>
2. <i>Geschäftsprozessanalysen.....</i>	<i>9</i>
3. <i>Messstellenbetrieb.....</i>	<i>9</i>
4. <i>Weitere Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen.....</i>	<i>10</i>
5. <i>Ausblick: Geplante Maßnahmen</i>	<i>10</i>
<i>II. Weiterentwicklung des Gleichbehandlungsprogramms</i>	<i>11</i>
<i>III. Schulungskonzept.....</i>	<i>11</i>
1. <i>Mitarbeiterfortbildung.....</i>	<i>11</i>

A. Vorbemerkungen

Dieser Gleichbehandlungsbericht umfasst den rechtlich selbstständigen Netzbetreiber

PVU Energienetze GmbH (nachfolgend „PVU Netze“)

und die mit Tätigkeiten des Netzbetriebes befasste Gesellschaft

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (nachfolgend „PVU GmbH“)

Mit diesem Gleichbehandlungsbericht kommen die vorstehenden Gesellschaften Ihren Verpflichtungen aus § 7a Abs. 5 Satz 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) nach. Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und befasst sich mit dem Gleichbehandlungsmanagement bezüglich der diskriminierungsfreien Ausgestaltung des Netzgeschäftes der PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU GmbH) als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen (viEVU) und der PVU Energienetze GmbH (PVU Netze) als Verteilernetzbetreiber in den Sparten Strom und Gas.

Der Bericht ist im Internet auf den Homepages der o.a. Gesellschaften veröffentlicht und kann unter:

<https://www.pvu-gmbh.de/unternehmen/gleichbehandlung/>

bzw.

<https://www.pvu-netze.de/ueber-uns/gleichbehandlung>

heruntergeladen werden.

B. Der Gleichbehandlungsbeauftragte

Der Bericht wird von Herrn Stefan Kahl vorgelegt. Er ist als Gleichbehandlungsbeauftragter der PVU GmbH und der PVU Netze bestellt.

I. Kontaktdaten

Der Gleichbehandlungsbeauftragte ist erreichbar unter:

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH

Feldstraße 27a, 19348 Perleberg

Herr Stefan Kahl

Tel. (03876) 782 – 243

Fax (03876) 782 – 236

E-Mail: stefan.kahl@pvu-gmbh.de

II. Ansprechbarkeit für Mitarbeiter*innen

Der Gleichbehandlungsbeauftragte ist jederzeit – unabhängig von festen Sprechzeiten – telefonisch, elektronisch oder persönlich erreichbar. Die Mitarbeitenden der PVU GmbH sowie der PVU Netze können sich uneingeschränkt mit sämtlichen Fragestellungen zum diskriminierungsfreien Netzbetrieb an ihn wenden.

In der Ausübung seiner Tätigkeit agiert der Gleichbehandlungsbeauftragte vollständig unabhängig. Zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben hat er Zugriff auf alle erforderlichen Informationen des Verteilnetzbetreibers sowie verbundener Unternehmen.

Zudem verfügt der Gleichbehandlungsbeauftragte über ein unmittelbares Vortragsrecht gegenüber der Geschäftsführung der PVU GmbH und der PVU Netze. Organisatorisch ist die Funktion direkt der Geschäftsführung der PVU GmbH zugeordnet, wodurch eine zeitnahe Einbringung entflechtungsrelevanter Themen sowie die Initiierung entsprechender Verbesserungsmaßnahmen sichergestellt ist.

C. Das vertikal integrierte Unternehmen und der Netzbetrieb

I. Veränderungen in der Aufbauorganisation des Netzbetriebs im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum wurden keine grundlegenden Änderungen an der Aufbauorganisation des Netzbetriebs vorgenommen. Die im Gleichbehandlungsbericht vom 31.03.2025 dargestellten Strukturen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Ein aktuelles Organigramm ist diesem Bericht als Anlage beigelegt. Personelle Veränderungen werden im folgenden Abschnitt näher erläutert.

Die PVU Netze besteht unverändert als 100%ige Tochtergesellschaft der PVU GmbH und ist sowohl rechtlich als auch operativ entflochten.

Die PVU Netze betreibt:

- ein Stromnetz mit einer Gesamtlänge von rund 224 km, 2.629 Netzanschlüssen, 62 Ortsnetzstationen mit ebenso vielen Transformatoren sowie einer installierten Gesamtleistung von 25,4 MVA,
- ein Gasnetz mit einer Leitungslänge von rund 217 km, 5.203 Auspeisepunkten im Mitteldrucknetz sowie 2 Auspeisepunkten im Hochdrucknetz.

Der Netzbetrieb für die PVU GmbH erfolgt weiterhin im Rahmen eines Pachtmodells.

Die diskriminierungsanfälligen Aufgaben des Netzbetreibers, die den bei der PVU GmbH und der PVU Netze zugrundeliegenden Geschäftsprozessanalysen entsprechen, werden weiterhin unbundlingkonform ausgestaltet. Die einschlägigen Entflechtungsbestimmungen gemäß den „Gemeinsamen Auslegungsgrundsätzen der Regulierungsbehörden des Bundes und der Länder zu den Entflechtungsbestimmungen in §§ 6–10 EnWG“ vom 01.03.2006, deren Konkretisierung vom 21.10.2008 sowie den „Gemeinsamen Auslegungsgrundsätzen III der Regulierungsbehörden“ vom 16.07.2012 werden dabei weiterhin eingehalten.

II. Personelle Veränderungen

Im Jahr 2025 kam es zu personellen Veränderungen, insbesondere durch die Einstellung neuer Mitarbeitender in unbundlingrelevanten Bereichen, die teilweise unmittelbar im Netzgeschäft eingesetzt werden. Gleichzeitig sind Mitarbeitende aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden oder haben innerhalb der Unternehmen andere Aufgaben übernommen.

Bei der Vergabe von Berechtigungen wurde – wie bereits in der Vergangenheit – konsequent darauf geachtet, dass diese ausschließlich unbundlingkonform erfolgen.

Die neu eingestellten Mitarbeitenden wurden durch den Gleichbehandlungsbeauftragten zum Thema Gleichbehandlung geschult und haben die Verpflichtungserklärung zur Wahrung von Vertraulichkeit und Nichtdiskriminierung gemäß Anlage 1 des aktuell gültigen Gleichbehandlungsprogramms unterzeichnet.

D. Bericht über die nach § 7a Abs. 5 Satz 1 EnWG getroffenen Maßnahmen des vergangenen Kalenderjahres

Auch im Jahr 2025 wurden vielfältige Maßnahmen zur Sicherstellung der Gleichbehandlung sowie zur diskriminierungsfreien Ausgestaltung der energiewirtschaftlichen Prozesse umgesetzt. Im Fokus standen dabei insbesondere folgende Aktivitäten:

- **Weiterführung und Auditierung des Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS):**

Im Berichtsjahr wurde erneut ein Überwachungsaudit gemäß ISO 27001 erfolgreich durchgeführt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des ISMS stellt sicher, dass insbesondere sensible Markt- und Netzdaten jederzeit vertraulich, integer und diskriminierungsfrei verarbeitet werden.

- **Rolloutverpflichtungen gemäß novelliertem Messstellenbetriebsgesetz (MsbG):**

Die vorgesehenen Maßnahmen zum Ausbau intelligenter Messsysteme wurden fristgerecht weitergeführt. Die Umsetzung erfolgte unter Beachtung der regulatorischen Vorgaben sowie unter Sicherstellung einer transparenten und diskriminierungsfreien Behandlung aller Marktteilnehmer.

- **Einführung des 24-Stunden-Lieferantenwechsels zum 06.06.2025:**

Die Anforderungen aus dem Beschluss BK6-22-024 wurden termingerecht umgesetzt. Die hierfür notwendigen Prozessanpassungen sowie IT-technischen Voraussetzungen wurden geschaffen, sodass Lieferantenwechsel nun innerhalb von 24 Stunden standardisiert und diskriminierungsfrei abgewickelt werden können.

- **Anpassung der Marktkommunikation zur Übermittlung von Zählerstandsgängen (ZSG):**

Die regulatorischen Vorgaben aus dem Beschluss BK6-24-174 wurden fristgerecht implementiert. Die Marktkommunikation wurde entsprechend angepasst, sodass eine einheitliche, standardisierte und diskriminierungsfreie Übermittlung von Zählerstandsgängen gewährleistet ist.

Die Umsetzung aller Maßnahmen erfolgte unter kontinuierlicher Einbindung des Gleichbehandlungsbeauftragten. Im Rahmen der Überprüfung ergaben sich keine Hinweise auf eine unzulässige Diskriminierung. Die Prozesse entsprechen den regulatorischen Anforderungen und sind unbundlingkonform ausgestaltet.

I. Maßnahmen zur Sicherstellung eines diskriminierungsfreien Netzbetriebes

1. Veränderungen im Kommunikationsverhalten und in der Markenpolitik des Netzbetreibers

Die PVU Netze hat auch im Berichtszeitraum 2025 sichergestellt, dass sämtliche Tätigkeiten des Netzbetriebs diskriminierungsfrei ausgestaltet sind und den Vorgaben zur organisatorischen sowie kommunikativen Entflechtung gemäß §§ 6 ff. EnWG entsprechen.

1.1 Kommunikationsverhalten und Markenpolitik

Im Jahr 2025 wurden keine grundlegenden Änderungen im Kommunikationsverhalten oder in der Markenpolitik des Netzbetreibers vorgenommen. Die in den Vorjahren etablierten Maßnahmen zur klaren Abgrenzung gegenüber verbundenen Unternehmen – insbesondere gegenüber dem Vertrieb – wurden weiterhin konsequent fortgeführt und eingehalten.

Die bestehende Dokumentation zur Sicherstellung der unbundlingkonformen Ausgestaltung wurde fortgeschrieben und bei Bedarf aktualisiert. Insbesondere im Bereich der externen Kommunikation wurde weiterhin sichergestellt, dass ausschließlich berechnete Mitarbeitende des Netzbereichs Inhalte erstellen, bearbeiten oder freigeben. Dadurch wird gewährleistet, dass sämtliche Kommunikationsmittel den regulatorischen Anforderungen entsprechen und keine Vermischung mit vertrieblichen Interessen erfolgt.

1.2 Weiterentwicklung und Betrieb der Homepage

Die im Jahr 2024 vollständig überarbeitete Homepage der PVU Netze wurde im Berichtsjahr 2025 weiter betrieben und punktuell optimiert. Auch im Rahmen dieser Weiterentwicklungen wurde konsequent auf die Einhaltung der entflechtungsrechtlichen Vorgaben geachtet.

Die Webpräsenz bleibt eindeutig der Netzbetreibergesellschaft zugeordnet und enthält ausschließlich netzbezogene Inhalte. Gestaltungselemente wie Logo, Farbgebung, Sprache und Struktur wurden unverändert so beibehalten, dass eine klare Abgrenzung zu anderen Konzerngesellschaften – insbesondere dem Vertrieb – gewährleistet ist.

Der Gleichbehandlungsbeauftragte wurde auch im Jahr 2025 in relevante Anpassungen eingebunden und hat fortlaufend überprüft, dass sämtliche Inhalte, Verlinkungen und funktionalen Erweiterungen der Homepage unbundlingkonform umgesetzt sind.

2. Geschäftsprozessanalysen

Im Berichtsjahr wurden ausgewählte Geschäftsprozesse des Netzbetriebs durch den Gleichbehandlungsbeauftragten stichprobenartig auf ihre Diskriminierungsfreiheit sowie die Einhaltung der Vorgaben des § 7a Abs. 5 EnWG überprüft.

Ein Schwerpunkt lag dabei auf dem Prozess **Lieferantenwechsel (24 Stunden)**. Dieser wurde hinsichtlich seiner technischen und organisatorischen Abläufe analysiert und dokumentiert.

Die Prüfung ergab, dass der Lieferantenwechselprozess standardisiert, fristgerecht und diskriminierungsfrei umgesetzt wird. Alle Marktteilnehmer werden gleichbehandelt, und die Bearbeitung erfolgt systemgestützt nach einheitlichen Kriterien.

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Der Prozess entspricht den regulatorischen Anforderungen und ist unbundlingkonform ausgestaltet.

3. Messstellenbetrieb

Die PVU Netze ist weiterhin als grundzuständiger Messstellenbetreiber (gMSB) gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) tätig und durch die Bundesnetzagentur anerkannt. Auch im Berichtszeitraum wurde die gesetzeskonforme Wahrnehmung dieser Rolle sichergestellt. Der bereits etablierte separate SAP-Mandant zur IT-technischen Trennung der Marktrollen ist weiterhin im Einsatz und gewährleistet eine klare Abgrenzung zwischen Netz- und Messstellenbetrieb im Sinne der entflechtungsrechtlichen Vorgaben. Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung und der steigenden Anforderungen durch das novellierte MsbG wurden die bestehenden Prozesse weiterentwickelt und gezielt auf den anstehenden Rollout sowie neue Vorgaben in der Marktkommunikation vorbereitet. Die PVU Netze ist damit strukturell und organisatorisch gut aufgestellt, um die zukünftigen Anforderungen fristgerecht und diskriminierungsfrei umzusetzen. Hinweise auf eine unzulässige Ungleichbehandlung von Marktteilnehmern im Zusammenhang mit dem Messstellenbetrieb ergaben sich nicht.

4. Weitere Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen

Dem gesetzlichen Auftrag gemäß § 7a Abs. 5 EnWG zur Festlegung eines Gleichbehandlungsprogramms für Mitarbeitende mit netzbezogenen Tätigkeiten wurde weiterhin vollumfänglich entsprochen. Das Programm wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Einhaltung der Vorgaben wird durch den Gleichbehandlungsbeauftragten fortlaufend überwacht, insbesondere im Rahmen von Gesprächen und Beratungen mit Mitarbeitenden. Die im Gleichbehandlungsprogramm definierten Pflichten sowie mögliche Sanktionen sind den Mitarbeitenden bekannt. Durch seine zusätzliche Funktion im Bereich der IT-Sicherheit ist der Gleichbehandlungsbeauftragte in relevante Projekte eingebunden und kann insbesondere bei Änderungen von Geschäftsprozessen frühzeitig auf die Einhaltung der Entflechtungsanforderungen hinwirken. Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gegen das Gleichbehandlungsprogramm festgestellt.

5. Ausblick: Geplante Maßnahmen

Im Jahr 2026 stehen folgende wesentliche Maßnahmen zur Sicherstellung der diskriminierungsfreien Ausgestaltung der Marktprozesse im Fokus:

- **Umsetzung der Anforderungen aus dem novellierten Messstellenbetriebsgesetz (MsbG):**
Im Berichtsjahr liegt ein besonderer Fokus auf der weiteren Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere im Hinblick auf den fortschreitenden Rollout intelligenter Messsysteme. Ziel ist eine transparente, diskriminierungsfreie und fristgerechte Umsetzung der regulatorischen Anforderungen im Messstellenbetrieb.
- **Vergabe von Netzanschlusskapazitäten:**
Die Prozesse zur Vergabe von Netzanschlusskapazitäten werden weiter überprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei wird sichergestellt, dass alle Anschlussbegehren nach einheitlichen, transparenten und diskriminierungsfreien Kriterien bearbeitet werden.
- **Zuordnung und Bewirtschaftung von Ladeinfrastruktur sowie Batteriespeichern:**
Im Zuge der zunehmenden Bedeutung von Elektromobilität und Speicherlösungen werden die Prozesse zur Zuordnung und Bewirtschaftung entsprechender Anlagen weiterentwickelt. Ziel ist

es, eine klare, diskriminierungsfreie Abgrenzung der Zuständigkeiten sowie eine gleichbehandelte Integration dieser Anlagen in den Netzbetrieb zu gewährleisten.

- **Kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung der Prozesse:** Ergänzend werden die genannten Themen fortlaufend durch den Gleichbehandlungsbeauftragten begleitet und überprüft, um die Einhaltung der Entflechtungsvorgaben dauerhaft sicherzustellen und frühzeitig auf regulatorische Änderungen reagieren zu können.

II. Weiterentwicklung des Gleichbehandlungsprogramms

Das Gleichbehandlungsprogramm wurde vor 5 Jahren im Rahmen der Bestellung von Herrn Kahl als Gleichbehandlungsbeauftragten für die PVU GmbH und PVU Netze geprüft und inhaltlich überarbeitet.

Auch in diesem Jahr wurde das Programm wieder auf Aktualität überprüft. Aus der Überprüfung haben sich keine notwendigen inhaltlichen Änderungen ergeben, wodurch das Gleichbehandlungsprogramm vom 03.03.2021 weiterhin seine Gültigkeit besitzt.

Die Mitarbeiter*innen der PVU GmbH und PVU Netze können das Programm jederzeit online im Betriebshandbuch einsehen und sich bei Fragen an den Gleichbehandlungsbeauftragten wenden.

III. Schulungskonzept

1. Mitarbeiterfortbildung

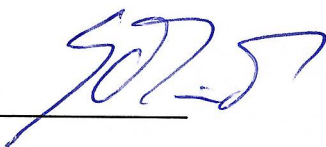
Wie auch schon in den letzten Berichten dargestellt, werden aufgrund der sehr geringen Neueinstellungen bzw. Umsetzungen in den Unternehmen keine Schulungen zum Thema Gleichbehandlung durchgeführt. Bei Neueinstellung werden die Mitarbeiter*innen zu dem Thema unterwiesen und auf das Gleichbehandlungsprogramm aufmerksam gemacht. Durch Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung zur Einhaltung von Vertraulichkeit und Nichtdiskriminierung bestätigen die Mitarbeiter*innen die Kenntnisnahme des Gleichbehandlungsprogramms.

28. März 2026



Gleichbehandlungsbeauftragter

28. März 2026



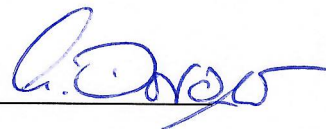
Geschäftsführung

PVU Prignitzer Energie-

und Wasserversorgungsunternehmen

GmbH

28. März 2026



Geschäftsführung

PVU Energienetze GmbH

Anlagen:

- Organigramm zum 31.12.2025